



BAADER PLANETEN -FILTER

Für Beobachtung und Fotografie

Finden Sie die passende Planeten-Videokamera:
www.celestron.de/planetenkameras



SKYRIS

Die meisten Einsteiger in die Planetenbeobachtung und -Fotografie widmen sich ausschließlich den beiden Riesenplaneten Jupiter und Saturn, weil diese auf Anhieb Strukturen in deren Atmosphären zeigen. Allerdings lassen sich auch Merkur, Venus, Mars und sogar Uranus und Neptun mit Amateurteleskopen Details entlocken, wenn man zu ihrer Beobachtung und Fotografie die geeigneten, hochwertigen Filter einsetzt.



MERKUR (Morgensichtbarkeit im September/Oktober)

Visuell ist Merkur nur eine kleine Sichel, aber mit Videografie mit einem schwarz/weiß (s/w) Modul wie z.B. der Skyris 618M und einem **Baader IR Passfilter** lassen sich fotografisch Schattierungen herausarbeiten, die Sie mit Details aus Nahaufnahmen der Merkursonde „Messenger“ vergleichen können.



VENUS (ab Mitte August Abendstern)

Im Teleskop ist die gleißend helle Sichel bei visueller Beobachtung ohne Filter strukturlos weiß. Mit einem **Baader Dunkelblau-Filter** lassen sich visuell Wolkenstrukturen erahnen, die fotografisch mit dem **Baader U-Venus-Filter** deutlich sichtbar gemacht und in ihrer zeitlichen Variabilität dokumentiert werden können.



MARS (gute Sichtbarkeit April bis August)

Der Planet, an dem Filter visuell den stärksten Effekt zeigen. Es ist sehr eindrucksvoll, wie die dunklen Oberflächendetails herausstechen sobald man einen **Baader Orange-** oder bei größerer Öffnung einen **Baader Rotfilter** einsetzt. Mit einem **Baader Hellblau-Filter** verschwinden diese Strukturen fast völlig, dafür werden Wolken, Nebel und Dunst schon ab ca. 4" Öffnung sehr deutlich sichtbar.

Für die Videografie ist ein s/w Videomodul mit **Baader CCD L-RGB Farbfiltersatz** und **Baader IR Passfilter** zur Kontrastverstärkung der Oberflächenstrukturen die richtige Wahl.



JUPITER (bis Ende Juli gut beobachtbar am Abendhimmel)

Der Filter mit dem visuell deutlichsten Effekt an Jupiter ist der **Baader Neodymium Mond- und Skyglow-Filter**. Er verstärkt den Kontrast der braunen Bänder und lässt den großen roten Fleck (GRF) sowie andere rötliche Flecken aus den Bändern herausstechen (visuell und fotografisch).

Ein **Baader Grünfilter** zeigt die dunkleren Flecken in den Bändern und Zonen, der **Baader Blaufilter** dunkelt den GRF ab und erhöht dadurch den Kontrast.



SATURN (gut beobachtbar von April bis August)

Der Ringplanet ist schon ohne Filter eine Augenweide. Seine Wolkenstrukturen lassen sich mit einem **Baader Gelbfilter** oder dem **Baader Dunkelblau-Filter** im Kontrast verstärken, sowohl visuell als auch fotografisch.



URANUS (August bis Dezember) / NEPTUN (Juli bis November)

Die beiden äußeren Riesenplaneten haben vergleichsweise winzige Scheibchen, die visuell grün-blau schimmern und keine Details zeigen. Gelegentlich lassen sich dennoch helle Wolkenstrukturen fotografisch abbilden, doch dazu braucht es Teleskopöffnungen jenseits von 10".

Ein s/w Videomodul mit **Baader CCD L-RGB Filtersatz** und **IR Passfilter** für das Luminanzsignal sind hier die Mittel der Wahl für erfahrene Planetenfotografen.

Alle Baader Filter finden Sie unter:

www.baader-filter.de



BAADER PLANETARIUM GMBH

Zur Sternwarte • D-82291 Mammendorf • Tel. +49 (0) 8145 / 8089-0 • Fax +49 (0) 8145 / 8089-105
Baader-Planetarium.de • kontakt@baader-planetarium.de • Celestron-Deutschland.de

Merkur / Venus / Uranus / Neptun: © Sebastian Voltmer, Mars / Jupiter / Saturn: © Mario Weigand